

## 3.

## Gefrorne Tränen.

*Nicht zu langsam.*

*pp* *decresc.* *fp*

Ge - fror - ne Tropfen fal - len von mei - nen Wangen ab:

*pp* *fp*

ob es mir denn ent - gan - gen, daß ich ge - wei - net hab? daß ich ge - wei - net

*decresc.*

hab? Ei Tränen, mei - ne

*decresc.* *pp*

Tränen, und seid ihr gar so lau, daß ihr er - starrt zu Ei - se, wie

küh-ler Mor-gen-tau? Und dringt doch aus der Quel - - le - der

Brust so glü-hend heiß, als woll - tet ihr zer - schmel - zen des

*cresc.*

gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Winters Eis, - ihr dringt doch aus der

*fz* *p*

Quel - - le - der Brust so glü-hend heiß, als woll - tet ihr zer -

*cresc.*

(stark)  
schmel - zen des gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Win-ters Eis!

*fz* *fz* *fz*

*p* *decresc.* *pp*